

JK-Unternehmensgruppe: Die Nummer 1 bei Solarien schaltet WebSphere ein.



Überblick

■ Die Aufgabe

Engere Verzahnung der internen und externen Prozesse, bessere Einbindung von Händlern und Kundendienst, Schaffung einer Infrastruktur zur flexiblen Einführung neuer Geschäftsmodelle

■ Die Lösung

Einführung eines internetbasierten Portals als konzernweite Integrationsplattform mit IBM WebSphere Portal Express, Integration in SAP R/3 mittels IBM WebSphere Business Integration Server Express Plus

■ Die Vorteile

Single Point of Contact zum Unternehmen, schnellere, flexibel modellierbare und transparentere Prozesse, geringere IT-Kosten, höhere Servicequalität durch serviceorientierte Architektur

Solarien vom Profi.

Sonnenstudios müssen attraktiv ausgestattet sein, um anspruchsvolle Kunden zu verwöhnen. Und die Investitionen sollen auf lange Sicht ertragreich sein. Deshalb greifen die Betreiber gerne zu den innovativen Qualitätsprodukten der Marken Ergoline und/oder Soltron. Dahinter steckt ein international ausgerichtetes Unternehmen, das weltweiter Marktführer bei gewerblichen Solarien ist: die JK-Unternehmensgruppe.

Die Geschichte beginnt 1927 als Schreiner- und Stellmacherbetrieb, gegründet von Josef Kratz. Heute befinden sich unter dem Dach der JK-Holding GmbH eine Reihe von Tochterunternehmen. Sie bieten eine komplette Palette von Produkten und Dienstleistungen rund um Solarium und Sonnenstudio an. Im gesamten Firmenverbund sind rund 700 Mitarbeiter beschäftigt. Der konsolidierte Umsatz der JK-Unternehmensgruppe betrug 2003 rund 230 Mio. Euro. Der Vertrieb erfolgt in 40 Ländern.

SOA-Ära eingeleitet.

Bei der JK-Holding in Windhagen im Westerwald liegt die Verantwortung für strategische Planung, Forschung, Entwicklung und zentrale Dienste. „Wir legen größten Wert auf schlanke Strukturen in Entwicklung, Produktion und Verwaltung“, sagt Michael Groß, Director IT World bei der JK-Holding, „sowie auf beste Beziehungen zum Fachhandel, unserem wichtigsten Vertriebskanal, und auf einen exzellenten Werkskundendienst!“ Der 1. Januar 2006 markiert den Beginn einer neuen Ära: den Schritt zu einer serviceorientierten Architektur. Mit SAP R/3 wurde ein neues ERP-System eingeführt. Gleichzeitig wurde mit IBM WebSphere Portal Express ein internetbasiertes Service-Portal realisiert. Es ist mittels IBM WebSphere Business Integration Server Express Plus eng mit der Warenwirtschaft im SAP System integriert. „Ein großer Wurf für uns“, kommentiert Michael Groß. „Denn mit dieser Lösung haben wir uns für die nächsten zehn Jahre bestens aufgestellt.“

Tor zur Solarienwelt.

Das Portal bildet die Schnittstelle und Integrationsplattform für Geschäftsprozesse zwischen internen Systemen und den externen Teilnehmern. „Langfristig gesehen wird das Portal unser Tor zur Solarienwelt werden“, sagt Michael Groß. „Wir werden Lieferanten, Kunden, Händler und Mitarbeiter einbinden.“ Im ersten Realisierungsschritt wurde der Service-Bereich abgedeckt. Unterstützt werden Prozesse in den Bereichen Vertrieb,

Retouren, Bestandsführung und Inventur, Serviceaufträge und Gerätehistorie. „Dies ist einer der großen Vorteile: Wir erhalten eine wesentlich höhere Servicequalität, weil wir genau wissen, wo unsere Geräte stehen, wer sie wie betreut und welche Wartungsarbeiten durchgeführt wurden.“ Die Entscheidung für WebSphere von IBM war eine strategische Weichenstellung auch deshalb, weil sich diese Technologie absolut offen und flexibel für jedes künftige Wachstum zeigt. „Offenheit und eine sauber aufbereitete Infrastruktur sind uns besonders wichtig“, betont Michael Groß. „Offenheit für Geschäftsmodelle, die wir heute noch andenken, die wir aber schon morgen in Prozesse umsetzen können müssen, ohne an der Infrastruktur etwas zu ändern.“ Und er verrät nur soviel: „Da winken noch viele bisher unerschlossene Potenziale im Bereich Solarien und Sonnenstudios.“

Personalisierter Zugriff auf definierte Prozesse.

Das Projekt lief über einen Zeitraum von nur vier Monaten. Die Testversion stand sogar in nur vier Wochen bereit. Gemeinsam mit dem IBM Team, das die SAP Einführung vorbereitete, und dem Team des IBM Tochterunternehmens und Mittelstandsspezialisten SerCon Service & Consulting, das die Portal-Entwicklung betreute, wurden die Prozesse erarbeitet und gestaltet, die auf beiden Seiten abgebildet werden sollten. Nach der personalisierten Anmeldung stehen nun für einzelne Berechtigungsgruppen, ob Händler oder eigene Servicetechniker, bestimmte Funktionalitäten zur Verfügung. Diese personalisierten Funktionalitäten, zum Beispiel Lagerbestandsabfragen, bildet das Portal ab, während die gesamte Datenhaltung und Verarbeitung im ERP System liegt. „Das Gute an diesem Portal ist, dass sich die Prozesse, die in R/3 ablaufen, schnell und flexibel nach 'draußen' visualisieren lassen“, sagt Michael Groß. „Warenwirtschaft

„Ein hervorragender Live-Start von Warenwirtschaft und integriertem Web-Portal.“

Michael Groß, Director IT World,
JK-Holding GmbH, Windhagen



und Portal bilden eine Einheit. Dafür haben wir bei IBM ein sehr gutes und schlagkräftiges Team bekommen. Das war ein hervorragender Live-Start von SAP und WebSphere.“ Zur Zeit sind 400 Händler und externe Servicetechniker angebunden. Sie waren im Vorfeld zur Präsentation des neuen Portals eingeladen. Vom Start weg wurde es sehr gut angenommen – im ersten Monat wurden rund 30 Prozent der Auftragspositionen, die sonst manuelle Eingriffe erfordert hätten, darüber abgewickelt. Das verringert Kosten und Aufwand, und die Reichweite ist grenzenlos. Das zweisprachige Portal erreicht die Händler in Europa sowie in Nord- und Südamerika. Michael Groß: „Auf einen Schlag hatten wir die ganze Welt dabei.“

Integration und Standardisierung senken Kosten.

Bei der JK-Unternehmensgruppe verlässt man sich gerne auf eigene Unternehmen, ob Vertrieb, Marketing, Leasing oder Produktion. Bei der IT-Hardware, Software und beim Outsourcing vertraut man ausschließlich auf IBM und SerCon als professionelle, langfristige und strategische Partner. Noch läuft der HTML-Server für das Portal im Haus, unter AIX auf IBM pSeries. „Wir lernen neue Systeme immer erst hier bei uns kennen und arbeiten Verbesserungsvorschläge ein, die jetzt zum Beispiel von den Händlern kommen“, meint Michael Groß. „Sobald wir deutlich mehr Kapazitäten benötigen, können wir das Portal rasch per Knopfdruck im IBM Rechenzentrum hosten

lassen.“ Die nächsten Ausbauschritte sehen Prozesse vor, die die Lieferanten einbinden. In Arbeit ist eine Web-Shop-Lösung ausschließlich für die Händler auf der Basis von IBM WebSphere Commerce Express. „Das passt ideal in die gesamte IT-Infrastruktur hinein.“ Ein hoher Integrationsgrad und konsequente Harmonisierung und Standardisierung kennzeichnen den Weg der IT für die JK-Unternehmensgruppe. Damit ist sie vielen anderen Unternehmen weit voraus. Den Effekt sieht Michael Groß deutlich: „Unsere IT-Kosten sinken, obwohl wir viel mehr Funktionalität erhalten. Ganz einfach.“



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, das e-Logo und **ibm.com** sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

WebSphere ist eine Marke der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

SAP, das SAP Logo, mySAP und alle anderen hier genannten SAP Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2006
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-4111-00 (03/2006)